H. Mende, Bankgeschäft, Schlossstrasse 7, erste Etage.

Finanzielles und Volkswirthschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 22. März. Wenngleich die steigende Bewegung der letzten Tage heute keine weiteren Fortschritte machte, so ist die Tendenz doch als eine recht feste zu bezeichnen. Berlin eröffnete ungefähr auf Basis der gestrigen Schlußcourse und bewegte sich im weiteren Verlaufe ohne nennenswerthe Schwankungen. Matt lagen nur Mainz-Ludwigshafner Eisenbahn-Actien auf niedrigere Dividenden-Gerüchte. Hier blieb der Verkehr in engen Grenzen. Industrieactien in andauernd günstiger Haltung und wenig belebt. Durch höhere Notirungen traten auf diesem Gebiete Bautzner Papier, Zimmermann, Golzern, Schönherr, Kette und Strohhut Fiegel hervor. Industrieprioritäten lagen geschäftslos. Oesterr. Prioritäten fest, aber still. Banken im Kassaverkehr ohne Umsatz. Oesterr. Creditactien wurden mit 548 bezahlt. Deutsche Fonds in fester Haltung, 3proc. Sächsische Renten begehrt und anziehend. Auf dem ausländischen Fonds-Gebiete herrsche Geschäftsstille. Oesterr. Noten weiter besser, 170,20.

Dresden, 22. März.	Geld.*)
Staatspap. u. Fonds.	
Reichs-Anl. a 5,	
2 u. 1 Mille	101,40B
do. a 500 u. 300 M.	101,40B
K. S. Staatspap.	
3 Rente a 5 Mille	80,25B
do. a 3 Mille	80,25bB
do. a 1 Mille	80,25bB
3 do. a 500 M.	80,60bB
3 do. a 300 M.	—
3 von 1830	98,75
3 von 1855	91,B
4 von 1867	101,
4 1869/73 gr.	101,40
4 1876/78 fl.	101,40bB
4 von 1869 gr.	101,40bB
4 von 1869 fl.	101,40bB
4 v. 1870 (Nib.-B.)	101,40
5 v. 1867 gr.	101,30bB
5 v. 1867 fl.	101,30bB
4½ Albertb.-Pr.	100,10
4½ Ges.-Dresd. Pr.	100,75
do. do.	101,
3 Schles. Pfdb.	101,
4 Pfdb.-Ritt. Pfdb.	93,80B
4 Pfdb.-Ritt. L. I. II.	101,25
4½ Landes-Kr. gr.	95,50bB
4½ Landes-Kr. fl.	96,
4 Landescult.-R.	101,B
3 Dr. Stadtanl.	101,B
4 Dr. Stadt-Sch.	100,80B
4½ Dr. Stadt-Sch.	101,
4 Dr. Stadt-Sch.	—,
4 Pirna, St.-Anl.	—,
4½ Chemn. Anl. Thlr.	100,50
4 Chemn. Anl. Mk.	104,50
4 Freiberg. Stadtanl.	—,
4 S. Erbl. Pfandb.	100,20
4½ A. T. Cr.-Pfdr.	—,
5 do.	—,
4 Comdt. d. K. Sachs.	—,
4 Landsch. Pfandbr.	101,70
4 do. verloosb.	—,
4 Ldw. Pfdb. verlsb.	99,80
4 do. kündb.	—,
4 do. Creditb. verlsb.	100,
4 do. Creditb. verlsb.	102,75
4½ Pfdb. Ill. C. B. Gr.	—,
4 Preuß. consol. R.	101,20B
4½ do. do.	—,
4 Bair. Staatsanl.	101,25
3½ Hamburg. Staatsr.	—,
5 Amerik. Bonds	—,
4½ Oesterr. Papier-R.	63,40
5 do. do.	—,
4½ Oesterr. Silb.-R.	64,40bB
4 do. Gold-R.	79,
5 Oesterr. Prämien 1860	—,
6 Ung. Goldrente	101,
4 do. do.	74,25
6 do. Papier-R.	—,
5 Rumän. Rente	101,30
5 Russ. Anl. 1877	—,
6½ Russ. Ost.-Anl. 1. S.	—,

%	Geld.*)
5 Russ. Orientanl. 2. S.	57,25
5 do. do. 3. S.	—,
4 do. Gold-A. 1880	69,75
5 do. Ges.-Verbsb.	—,
6 Serb. Staatsanl.	—,
5 Tehilip. Staatsanl.	—,
5 Wien. Com.-Anl.	—,
Ptn Ptn	**Eisenb.-Act.**
10 80	
5 5	Böhm.-Bahn —,
5 0	0 Gal.-Ludw. —,
4 0	0 Ges.-Dr. —,
4 4	4½ Ung.-Nord —,
4 4	4½ Ung.-West —,
5 5	5 Lüb.-Gr. —,
5 5	5 Gal.-S.-N. —,
4½ 4½	4½ Oberschl. —,
4 6	6 Franz-B. —,
5 4	4 Oest. Nord.-B. —,
5 4	4 Rudolfsb. —,
4 7½	7½ Rente Cb. —,
4 0	— Lomb. p St. —,
0	0 do. alt. —,
4 8	8½ Thüringer —,
	Bank- u. Cred.-A.
4 10	9 Allg. D. C. 154,50
	Z. p. ex. Z. —,
5 5	5 Chem. B. 91,75
4 6	9½ Darmst. B. —,
4 10	10 Dtsch.-Cm. —,
4 9	9 Dresd. B. 129,
4 —	— do. junge —,
4 2	2 Gerber B. —,
4 0	5 Gera. B. u. Cr. —,
3 7	7½ Leipz. B. —,
4 4½	5½ Oberl. B. —,
4 11½	11½ Oest. Credit —,
	Cred. ant. 548 bB
5 6	6 Rchb. B. —,
4 6	6½ Sächs. B. 122,25
— —	— S. Bkpr. 103,25
4 4½	4 S. Cmb. B. 79,
4 5	5 Wer. B. —,
4 7	0 Zwick. B. —,
	Eisenbahn-Priorit.
4½	Aussig-Teplitz 103,25B
5	Buschtiehrader E. 95,
5	Buschtiehr. v. 1873 84,25
5	Buschtiehr. v. 1872 84,B
5	Tur.-Bdb. v. 69 —,
5	Tur.-Bdb. v. 71 83,50
5	Tur.-Bdb. v. 74 —,
5	Carl-Ludwig. I. E. —,
5	Carl-Ludwig. II. E. —,
5	Carl-Ludwig. III. E. —,
5	Carl-Ludwig. 4. E. —,
4½	Carl-Ludwig 84,75
5	Franz-Jos.-B. I. E. 85,80
5	Franz-Jos.-B. II. E. —,
5	K. Elisabeth-B. 1872 —,
5	K. Elisabeth-B. 1873 —,

Zeitl.	Ptn	Ptn	Geld.*)
	79	80	**Baugesellschaften.**
4 1	1	1	Dr. Bauges. 49,50
4 1	6	6	do. St.-A. R. 94,75
4 1	0	0	Dr. Weiband 26,
	79	80	**Industrie-Actien.**
	80	81	Brauereien.
4 10	0	0	Bair. 14,B
6 10	0	0	do. Pr.-St.-A. 32,50
4 10	0	1½	Berl. Unionbr. 57,
2 1	0	0	Böhm. Brauh. 149,
4 10	5½	6½	Brauniche. 132,
4 10	7½	9	I. Dresdn. Exp. 181,
4 10	24	24	Felsenk. 305,
4 10	0	0	Feldschl. 41,50B
4 10	0	0	Gambr. 46,
4 10	6	6	Gerber 98,
4 10	0	0	Hofbräuh. 19,50B
4 10	0	0	do. St.-Pr.-A. 31,
4 10	0	0	Meiß. Hell. 31,
4 10	6½	7	Nürnb. Genm. 107,
4 10	3½	4	Pl. Lgrk. 91,
4 10	0	0	Radeb. 45,
4 10	5	6½	Reisew. —,
4 9	25	16	Chem. Ges. 290,
4 10	3½	4	Sperl-Br. 101,
			Transport-Gesellschaften.
4 1	4	4	C.-Werdeh. 92,
			Kette, D. G. 124,50bB
			do. do. junge —,
4 4	13	13	S.-M. Tdsch. 214,50
			Papier-Fabriken.
4 7	10	8	Chemnitz. 123,
	6	10	do. St.-Pr. 130,
4 7	12	12	Crößmicher 108,
			do. conv. —,
4 7	6	7	Dresdn. 122,80
4 7	—	—	Pirnaer Kretze. Papier 165,
4 1	14	15	Niederlsch. 167,50
4 7	6½	4	Penig. Pap. 86,50
4 4	0	8	Schmidter 125,50
4 7	12	10	Thode 165,
4 2	8½	9	Ver. Pauß. 150,50
4 1	6½	7½	Weißenb. 106,

Zeitl.	Ptn	Ptn	Geld.*)
	79	80	**Maschinen-Fabriken.**
	80	81	
4 7	0	0	Hammerm. 47,75bB
4 4	0	—	Chnm. Balk. 19,75
4 7	1	2½	T. Schimm. 45,bB
4 7	0	0	D. Werkz. 24,
4 1	4	—	Germania 75,
4 4	5	6½	Grüh. Webst. 87,50
4 7	0	0	Lauchh. 27,45bB conv. 37,50
4 7	0	—	Lauchhm. 94,25
4 7	6½	11	Mbg. Geig. 155,25
4 5	1	—	Weiß. Jor. 44,75
4 1	4	3	Zeitzer Mühn. Nähm. 75,
4 7	0	—	Sg. Nadberg 400 M. 25,
5		—	do. St.-Pr. 67,
4 10	0	6	Schlick conv. 136,
4 7	2	1	Sächs. Gußstahlfabrik 50,
4 7	8	6½	Hartmann 118,bB
4 7	8	3½	Sächs. Stickm. 99,bB
4 7	8	8	S. Webstk. 113,75bB
4 7	0	0	Union —,
4 5	1	1½	Reichenber. —,
4 6	0	1½	Sp. Tucht. 40,
4 1	8	6½	Cl. Act.-Sp. —,
4	7	—	Fischerei Körner 94,50
4 4	8	6½	Fr. Federf. 96,
4 7	10½	9½	Fr. Webst. 171,50
4 1	4	5	H. Bellevue 91,50bB
4 1	4	5	Kirl. Thiele 80,
4 1	4	4	Leipzig. A.-Mühle —,
4 1	4	6	Mech. Webenk. 111,50
4 1	6	6	Wtn. Ofenf. 134,bB
			Zellstoff 70,
5 7	0	0	Holz. Mab. St.-Pr.-A. 92,
4 5	4	4	S. Agarnfr. —,
4 1	3	0	S. Ledertuch. 23,
4 4	3	3	Mähl.-Fbr. 64,25bB
4 1	4	5½	S. Cfenf. T. 120,bB
4 1	4	6½	Schl. Portl.-Cem.-F. —,
4 1	1½	0	Radeb. Wachs. 37,
4 1	5	4½	Tr. Strohh. 76,25
4 4	0	6½	Weißth. A.-Sp. —,
4 7		0	Hän. Steinz. —,
4 7	1½	6½	Lauah. —,
fr.	0	0	Teutonia —,

*) Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Diskonto i. Dresden 4½. Lombardzinsfuß 5½. Leipzig 4½. Lombardzinsfuß 5½. Berlin 4½. Lombardzinsfuß 5½. Amsterdam 4½. Brüssel 6½. London 4½. Paris 4½. Petersburg 6½. Wien 4½.

Börse zu Düsseldorf vom 20. März. Die Nachfrage nach Kohle ist still, jedoch sind die Ursachen nicht beunruhigend für die Entwickelung des Geschäftes. Die außergewöhnliche Witterung, die Stillegung mancher Winterbetriebe und der noch anhaltende Beginn der Sommerbetriebe. Die Füllung der Läger in Folge des unregelmäßigen Geschäftes veranlaßt Stockungen, die mit jedem Tage weiter Ausgleich finden, um so mehr, als in Eingelkohlen sich ein großes Geschäft zu entwickeln scheint. — Das Roheisengeschäft liegt ziemlich unverändert; kleine Gebarspoten für einzelne Walzwerke vom 2. Quartal nehmen, namentlich in Folge der etwas weniger festen Stimmung im Siegener Bezirke, etwas billiger abgegangen sein. Im Uebrigen ist der Bedarf der Walzwerke noch wie vor sehr groß, und da Vorräthe nirgends vorhanden sind, so wird sich die allgemeine Stimmung mit Sicherheit wieder beleben, wenn die Konsumenten für Walzwerkproducte mit ihrem Bedarf für 3. Quartal hervortreten. Für Walzdraht stellen sich jetzt bereits auswärtige große Käufer im Bezirke ein. Für Kesselbleche sind Anfragen besonders für Lokomotivbau zu bisherigen Preisen anhaltend matt, es werden darin fortwährend Abschlüsse bis ins 3. Quartal gemacht. Die Börse war stark besucht.

Leipziger Diskonto-Gesellschaft. Die vorgestern stattgefundene Generalversammlung verlief glatt. Die auf 8 Proc. festgesetzte Dividende gelangt sofort zur Auszahlung.

Chemnitzer Bankverein. In der am Dienstag stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung ist die beantragte Aenderung der Statuten einstimmig genehmigt worden.

Dresdner Baugesellschaft. Für das Jahr 1881 sind auf die Stammactien 4½ Procent, auf die Stamm-Prioritätsactien 6 Proc. zu erwarten.

Der Konsumverein zu Meißen, e. G., hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 1881 einen Reingewinn von 31,297 M. erzielt. Die Dividende beträgt 8 Procent.

Königin Marienhütte, Cainsdorf bei Zwickau. Die Bilanz pro 1881 ist festgestellt. Nach Abschreibungen von ca. 225,000 M. ergiebt sich ein Reingewinn von ca. 243,445 M., wovon die Summe von 122,000 M. auf den Hüttenbetrieb und der Ueberrest auf Zinsgewinne von Effekten, Zinsen und Abwickelung von alten Baugeschäften entfällt. Die Dividende beträgt 4 Procent.

Vereinigte Bautzner Papierfabriken. In der auf den 21. d. Vorm. 11 Uhr nach dem Hotel zur Weintraube berufenen General-Versammlung obiger Gesellschaft hatten sich 16 Actionäre eingefunden, welche 4323 Actien mit 803 Stimmen vertraten. Der Geschäftsbericht fand einstimmige Genehmigung, wie auch die Decharge des Vorstandes ausgesprochen und die Vertheilung der Dividende mit 10 Proc. oder 30 Mark pro Actie beschlossen wurde. Die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder Herren Bankier Röder aus Leipzig und Konsul Ziegler aus Dresden wurden per Acclamation wiedergewählt. Ein Actionär gab der Verwaltung anheim, ob es denn so reichlich bemessen Betriebskapital gegenüber nicht gerathen sei, eine stärkere Amortisation der Prioritäten eintreten zu lassen. Seiten der Verwaltung wurden dagegen Einwendungen erhoben, den Prioritäten-Gläubigern aufgeführt, indes die Verwaltung ertheilt, daß man diese Frage, mit der man sich bereits vielfach beschäftigt, auch Neue in Erwägung ziehen werde.

Holzstoff- und Papierfabrik zu Niederschlema. Der Vorschlag verschiedener Actionäre, die seitens der Verwaltungsorgane vorgeschlagene Vertheilung einer Dividende von 14 Proc. auf 15 Proc. zu erhöhen, wurde in der vorgestern stattgefundenen Generalversammlung genehmigt.

Vereinigte Fabriken photographischer Papiere. Der 1881 erzielte Reingewinn beträgt 170,838 M., der 5 Procent ordentliche Dividende auf das noch nicht verloste Actienkapital, 2 Procent Superdividende auf das gesammte Actienkapital und 2 Procent Prämie zur achten Verloosung gestattet. Abgeschrieben wurden 11,808 Mks Papier, verkauft 12,217 Mks gegen 10,948 Mks im Vorjahre. Der Reingewinn überhaupt hat des Jahres 1880 um 25,796 M. Nach dem Vorgange der Konkurrenz mußten auch im verflossenen Jahre Konzessionen in den Verkaufspreisen gemacht werden, so daß der Reingewinn nicht viel höher als 1880 gewesen sein würde, wenn nicht durch die Verbindung mit dem Berg'schen Geschäfte billiger fabrizirt worden wäre. Das Etablissement übernahm nämlich am 1. April 1881 das sich mit der Verwerthung der einzelnen Theile des Hühnereies befassende Geschäft des Herrn S. Berg, um solches unter der Firma S. Berg Nachfolger als Zweiggeschäft weiter zu führen. In dem neuen Jahre dürfte nun dieses Zweiggeschäft einen guten direkten Nutzen einbringen, da die Eiervorräthe billiger, die Verkaufspreise für das Fabrikat aber höher sind als im Vorjahre. Das Zweiggeschäft erfordert aber durch den mit Baarzahlung erfolgenden Eiereinkauf große Kapitalien, die leider durch Bankkredit zur Verfügung gestellt worden sind; um aber thunlichst unabhängig von einem Kredit zu sein, empfiehlt es sich, jene Mittel nach und nach den Betriebs-Ersparnissen zu entziehen. Es wird daher vorgeschlagen, für diesen Zweck bis zur Höhe von 300,000 M. durch jährliche theilweise Verwendung des Reingewinnes einen im Geschäfte werdend zinsbringenden Reservefonds zu gründen und damit schon jetzt den Anfang zu machen. Von dem diesjährigen Reingewinn sind bereits 45,000 M. für jenen Fonds angewiesen. Die Generalversammlung findet am 25. März statt.

Rechenschaftsbericht des „Gemeinnützigen Vereins" zu Dresden. Mit großer Befriedigung läßt sich auch in dem zurückgelegten Berichtsjahre hier eine recht erfreuliche Wirksamkeit konstatiren, welche zum Theil in der sehr hohen Frequenz der von dem Verein begründeten 5 Volksbibliotheken (es wurden nicht weniger als 62,410 Bände verliehen), zum Theil in den veranstalteten zahlreichen öffentlichen Vorträgen, in den winterlichen Fortbildungskursen, insbesondere aber in der segensreichen Thätigkeit auf dem Gebiet der Fürsorgeerziehung und des seit Mai v. J. neueingerichteten Hauswirthschaftsunterrichts ihren deutlichen Ausdruck fand. Der letztgenannte neue Zweig der Vereinsthätigkeit wurde auf verdienstliche Anregung des Herrn Medizinalrath Dr. Birch-Hirschfeld im Mai 1881 mit der Begründung einer Schulküchenklasse für Knaben in Holz- und Papparbeiten nach schwedischen Systemen eingeleitet, welche im Dezember bereits von 40 Schülern aus hiesigen Bezirks-, Bürger- und Realschulen besucht war. Der Erfolg war ein durchaus günstiger und ermuthigender. Die Schüler besuchen den Unterricht pünktlich und regelmäßig, arbeiten mit ausdauernden Fleiße und Eifer und bekundeten deutlich, wie die ihnen gebotene Gelegenheit, mit eigener Hand etwas zu schaffen, der Natur des Knaben entspricht. Die gefertigten Arbeiten, welche Eigenthum der Schüler bleiben, dienten theils dem Spiele, theils dem häuslichen Gebrauche und Schulzwecken. Vielfache Geldmittel an Handwerkszeug seien des Herrn Fabrikanten Hermann und anderer Gönner des Vereins ermöglichten wesentlich die Zwecke des neuen Instituts. Die Fortbildungskurse für arme schulpflichtige Kinder haben sich wiederum einer reichen Mitwirkung der Dresdner Bevölkerung zu erfreuen gehabt, jedoch eine alsbaldige ansehnliche Erweiterung des Kursus eintreten konnte. Der Rechnungs- und Vermögensnachweis schließt mit einem Vermögensbestande von 26,062 M., bestehend aus baarem Kassenbestand und Mobiliarwerthen ab. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins wird am Donnerstag, den 23. d. M. Abends 8 Uhr im kleinen Saalgebäude der Landwirthschaftlichen, auf deren Tagesordnung die Justifikation der Jahresrechnung und die Vorstandswahl gesetzt sind.

Marktversammlung des Verbandes der **sächsischen Lederproduzenten.** Circa 20 Mitglieder aus den verschiedenen Handelskammerbezirken Sachsens veranlaßten, die Handelskammern zu bitten, so bald ein Beschluß, in Folge des an dieselben vom Verband eingereichten Promemoria, gefaßt sei, diesen baldigst dem Vorstand mitzutheilen. Der weitere Beschluß des Ausschusses, in diesem Jahre vom 20. bis 31. Juli eine Generalversammlung in Dresden abzuhalten und damit eine Ausstellung der sächsischen Lederfabrikate zu verbinden, fand nach vielseitiger Erörterung gegen nur eine Stimme Gutheißung, und zwar mit der Motivirung, die Ausstellung möge bestätigen, daß die sächsische Lederfabrikation nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ der Konkurrenz mit anderen deutschen Fabrikaten ebenbürtig im Stande sei.

Sächsische Ausbeiter auf der (nach telegraphischer Meldung) in Flammen aufgegangenen Deutsch-Brasilianischen Ausstellung zu Porto-Alegre (Süd-Brasilien) wurden prämiirt: mit dem 1. Preise (goldene Medaille) Jul. Hartwig hier für Tabaks und Cigarren, C. Minker hier für Kalmuschlumen, Dr. v. Peyden hier für Salmiakfarbe, Fr. Hellmann in Zschopau für künstliche Blumen und F. A. Türpe hier für einen Glasschrank, in dem sich die Hellmann'sche Blumenausstellung befand, E. Heilmann in Leipzig für Schulmaterialien und Lehrmittel, J. G. Bach ebendas. für Lithographien, J. Kunstbarde sowie Bär u. Herrmann ebendas. für Schriftproben, A. Jauck ebendas. für Kirchenglocken und Feuerspritzen (2 Mal), Vogel u. Co. in Meißenbach für Leipzig für Lokomobile und landwirthschaftliche Maschinen (2 Mal), Deutsch-amerikan. Maschinenfabrik (C. Kirchner u. Co.) in Leipzig für Hobel- und Lochmaschinen, Schlimpert u. Co. ebendas. für Seifen und Parfümerien, Gebr. Handel ebendas. für Steinschneidepulver, J. Lorbacher ebendas. für wasserdichte Wagenplanen, F. G. Jieger in Rochlitz für lackirte Blechwaaren, P. Reichsmeister in Glauchau für seidene, wollene und baumwollene Schlafdecken, Aug. Engelmann in Ruhdorf für feldene Hüte d'Chasse, wollene und baumwollene Strümpfe, Eugen Hilsemann in Altenbach bei Wurzen für thönerne, porzellanähnliche Wasserkühler, Erdm. Richter in Aue für Hüttenschlossen für Fleischmeister und D. H. Wagner u. Sohn in Grünhainichen für Kinderspielzeug. — Den 2. Preis (silberne Medaille) erhielten für Pianos C. Rosenkranz hier und A. H. Francke in Leipzig, für Pepsin-, Wein- und Leguminose-Präparate G. Lode hier, und für Chemikalien C. Hoffmann hier, ferner Glenk u. Weise in Leipzig für Tuche und Buckskins, Dr. W. Schwabe ebendas. für homöopathische Arzneien, Walter u. Co. ebendas. für Waaren aus gepreßtem Holz und Surgenmaterialien aus gepreßtem Papier, Jul. Schneider in Hochhaus für Bildhauerarbeiten und R. Zimmermann in Bautzen für Fenster, Thüre und Treppen und Schmiedearbeiten. — Endlich bekamen Dr. Freichel u. Co. in Leipzig für Kindermehl den 3. Preis (die bronzene Medaille).

Tabaksmonopol. Es muß auffallen, daß von den zur Aeußerung über den Entwurf des Tabaksmonopolgesetzes aufgeforderten elsaß-lothr. Handelskammern die Straßburger Handelskammer noch nicht ihrem Votum rückständig ist, wenigstens hat der Telegraph, welcher uns so eifrig die zustimmenden Erklärungen anderer elsaß-lothringischer Handelskammern gemeldet, noch nichts über den Beschluß der Straßburger Kammer gemeldet. Es ist dies um so auffallender, als die Kammer am vorigen Freitag Sitzung gehalten hat und doch wohl angenommen werden darf, daß sie sich mit der Vorlage beschäftigt hat. Da die Sitzungen geheim sind, so ist über den Gegenstand der Berathungen und über den event. Beschluß nichts bekannt geworden, das Schweigen des Telegraphen und der Regierungsorgane läßt aber annehmen, daß das Votum gegen das Monopol ausgefallen ist. — Hoffen wir's.

Nouvelle Union. Es kann wieder losgehen; die Aufforderung zur Actien-Subscription liegt vor. Ein „Freund und alter Mitarbeiter" Bontoux', früher Subdirector der Union générale, ist Zilgesmann der neuen Gründung, er selbst, Chargulère ist sein Name, fungirt als Zeichnungsstelle. Wie weit Thoren sich wohl als Subscribenten einstellen werden?

* Der Hamburger Postdampfer „Lokomia" ist am 20. d. M. wohlbehalten in New-York eingetroffen. (Bericht von Rudolph Hertel, Dresden, Altmarkt 16, 1. Et.)

Berlin, 22. März. G.

Schluß-Course.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	101,20	Ungar. Credit	—,	Dr. Bank-Pr.	278,50	Hendenreich	64,5
5% Sächs. Rente	80,10	Wien. Bankver.	203,50	Dtsch. Pfdb. 2. E.	83,50	Liebe	45
4½% Portugiesen	101,20	Darmst. Bank	155,00	Galiz. Pr. 1.-3. E.	—,	Fritzer u. M. Nähm.	75,bB
5% Pr.-Anl.	90,	Gewerbe Bank	97,	do. do. 4½%	84,70	Deitheim	71,50
Oest. Pap.-Rente	63,60	Weimar. Bank	96,50	Lmb. Pr. 2. E.	84,50	Wien kurz	169,50
Oest. 5% Pb.-R.	—,	Oest. Credit-Act.	90,	Lmb.-Czk. Pr. 3. E.	84,10	Wien lang	168,85
Oest. Silberrente	64,50	Berlin-Anhalt	150,	do. 4. E.	83,90	Petersburg kurz	208,75
Oest. Goldrente	74,70	Berlin-Dresdner	134,50	Oest. Nordwb. Pr.	86,80	Amsterdam kurz	—,
Oest. Ung. Rente	119,30	Berlin-Hamburger	96,10	do. L. B. (Gulth.)	85,50	Belgien kurz	—,
Ung. Goldrente	101,90	Breslau-Freib.	96,40	Rudolfsb. Pr. 1. E.	84,40	London kurz	—,
do. do. 4%	74,40	Main-Ludwigsh.	100,20	do. 2. E.	83,80	London lang	—,
6% Tkr. R. engl.	94,70	Mitl. Pr.-St.-R.	103,60	do. 3. E.	83,80	Paris kurz	—,
Russ. Anl. v. 1877	96,50	Oberschlesische	245,	Ung. Nrdostb. Pr.	75,20	Oest. Noten	169,9
do. v. 1880	69,70	Rechte Oderufer	171,	Ung. Ostbahn Pr.	75,20	Russ. Noten	205,
Orientanleihe I.	57,10	Thüringer	213,60	Mähr.-Schl. A. 1.	47,80	Napoleonsd'or	16,2
do. II.	57,	Staatsbahn	521,	Tur.-Prager Pr.	77,60	Kette	124,60
Italien. Rente	88,80	Lombarden	242,50	Pilsen-Priesen	65,50	**Nachbörse.**	
Rumänier	101,20	Galizier	126,50	Russ. Bodencred.	80,70	Credit	346,
Reichsbank	148,40	Tur.-Bodenbach	134	Gotha.-Pferdeb.	92,	Staatsbahn	522,50
Tirc. Genua	104,20	do. St.-Pr. 1. A.	125,50	Böhm. Bergw.	149,	Lombarden	242,50
Port. Hiberg.	19,50	do. do. B.	—,	Laurahütte	112,50	Tiscont. Comm.	143,60
Deutsche Bank	152,80	Oest. Nordwestb.	152,50	Dortm. U.-St.-P.	98,	Laurahütte	111,7
Preuß. Bodencr.	104,	do. Elbethal	186,	Hibernia	82,20	Dortm. U.-St.-P.	92,20
Leipz. Credit	155,	Buschtiehrad. B.	69,60	Tornesmarck	56,70	Gladgow	48,
Sächsische Bank	122,	Reichenb.-Pard.	64,50	Lanz. Redenh.	80,10	**Paris, Anfangs.**	
Dresdner Bank	129,20	Oest.-Pr. St. Gr.	29,	Hartmann	118,	3% Rente	83,
do. junge	—,	Halle-Sor.-M.	80,70	Zimmermann	47,70	1872er Anleihe	106,67
Chemn. Bankver.	92,	5% Stadth.-A.	300,	Schubert	113,50	5% Ital. Rente	88,
S. Bankpreiselth.	103,50	5% Lomb.-Pr.	100,	Sächs. Stickm.	90,	Staatsbahn	651,25
Oest. Creditact.	548,	3% do. alte	270,	Siebelitz	74,	Lombarden	308,75
Leipzig, 22. März. G.			G.		G.	Türken	11,75
A. S. Staatspapiere.		Lombardentbr.	95,90	Dresdner Bank	129,40		G.
3½% Sächs. Rente	80,20	Tresd. Anl. 4½%	103,50	do. junge	—,	Tur.-Bad. 2. Pr.	81,50
v. 1855 3%	91,50	Chm. 4½% S. R.	100,25	Weimar. Bank	96,75	Prag-Tuz I. Pr.	77,70
v. 1847 4%	101,	Alt. 4½% Pfbr. gr.	101,	Oest. Bankn.	170,10	Pilsen-Priesen	65,30
v. 1862/64 4½% fl.	101,50	do. kleine	101,	**Prioritäten.**		**Wechsel.**	
v. 1869 4½% gr.	101,50	Thüring. G.-A.	213,50	Leipz.-Tro. 4%	100,60	Amsterdam	168,85
v. 1869 4½% fl.	101,50	Buschtr. St.-A.	68,60	do. 4½%	100,80	London kurz	20,49
do. abgst. 4½% gr.	101,50	Leipzig. Credit	155,	Russ. Tel. 4½%	103,	do. 3 Monat	20,37
do. do. 4% fl.	101,50	Leipzig. Bank	135,70	Buschtiehr. I. E.	85,20	Paris	80,95
Sächs.-Schl. A.	103,	Gewer. Credit.	91,	Buschtiehr. II. E.	84,70	Wien 2. G.	169,60
Lübeck-Büchener	160,70	Chemn. Bankver.	92,	do. I. E.	83,90	do. 3 Monat	168,30
Wien, 22. März. (Schluß-Course der offiziellen Börse.)							
Papierrente	74,90	Creditactien	314,	Ducaten	5,61	Wien. Bankver.	115,25
Silberrente	75,80	St.-Eisenb.-A.	300,50	Silbercoupons	100,	Ung. Credit	209,75
Goldrente	93,10	Galizier	298,	D. Markn.	58,60	Wechsel Hamb.	58,60
Ungar. Golde.	87,	Anglo-Aust.	124,	Nordwestbahn	207,20	Wechsel Paris	47,60
Lombardpapie	129,50	Wechsels. Lond.	120,40	Ustenbahn	124,20	Wechsel Frankf.	58,50
Lombarden	142,	Napoleonsd'or	9,54	Nordbahn	254,25	Tend. aber still.	

Frankfurt a. M., 22. März. (Offizielle Schlußcourse.) Oesterr. Creditactien 273¼. Staatsbahn 261. Lombarden 119⅛. Silberrente 64⅛. Inoter Loose 119⅛. Galizier 229¼. Tarnstädter Bank 153⅛. Goldrente 74⅛. Wechsel auf London 20,485. Wechsel auf Wien 169,80. Dresdner Bank 129,50, do. junge —. Fest.

Zwickauer Börsenbericht, 21. März. Steinkohlen-Actien. Bockw.-Hohnd. 100 B., do. Pr.-Act. 200 B. Concordia — G., do. Inter.-Scheine 340 B. Deutschland 28 G., do. Pr.-Act. 43 G., do. 8. II. 70 G. Erzgebirg. Steink.-Act.-Verein 2100 G., do. Interims-Scheine 1100 G. Gerhardt St.-Act. 100 G., do. Pr.-Act. 8. I. — G., do. 8. II. — G. Gottes Segen Lugau 332 G., do. Prioritäts-Actien 640 B. Hohndorf bei Oelsnitz — G. Kaisergrube 120 G., do. Prioritäts-Actien Serie I. 240 G., do. 8. II. 375 G. Lugauer St.-Verein — G., do. Pr.-Actien — G. Lugau-Niederwürschnitz 200 B. Oberwinkendorf-Fortschritt 510 G., do. Schacht 523 G. Oelsn. Bergbau-Ges. — G., do. do. Prior.-St.-Actien — G., do. do. (1871) 100 B., do. do. Priorit.-Act. D. — G. Oelsnitzer Vereinsgeld 40 G., do. Prior.-Act. 65 G. Zwick. Bürgergewerksch. 3005 B. Zwickauer Brückenberg 70 G., do. II. 40 G., do. III. 40 G., do. IV. Interims-Scheine 120 G., do. Vorzugs-Actien 273 bz. 270 G. do. Hohnstscheine 1500 G. Zwickau-Oberhohndorf — G., do. Steinkohlenbauverein Vereinsgeld 1400 bz. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube, Meuselwitz 11 G. Grube Egmont — G., do. Pr.-A. 85 G. Grube Ernst 7½ G., do. Pr.-A. — G. Mariengrube — G. Oberhitzer Brauns.-Verein 80 G. Union 80 B. Fortschritt — G., do. Prior.-Act. —. — Industrie-Actien. Bockw. Eisenb. 1150 G. Oberhohndorf-Reinsdorf